Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XX
Tabellenverzeichnis	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXIV
	rsuchung von Retail Brands und
1.1 Einführung in den Problemh	nintergrund der Untersuchung 1
1.2 Stand der Forschung und Er	kenntnisziele der Arbeit
1.3 Gang der Untersuchung	10
2 Begriffliche und konzeptionelle	e Grundlagen13
2.1 Grundlagen des Einzelhand	els13
2.1.1.1 Funktionen und defir 2.1.1.2 Marktbearbeitungssy 2.1.1.3 Betriebsformen im L	nitorische Abgrenzung des Handels 13 rsteme im Handel 15 ebensmitteleinzelhandel 16 e Struktur des Einzelhandels in Deutschland 19
2.2 Begriff der Marke in dieser	Arbeit
2.2.2 Funktion der Marke aus U 2.2.3 Handelsmarken und ihre 2.2.4 Retail Brand und ihre Ab	Kundensicht 25 Jnternehmenssicht 26 Abgrenzung zu Herstellermarken 27 grenzung zur Handelsmarke und 30
2.3 Bewertung von Marken	
2.3.2 Ausgewählte nicht-mone	g der Markenbewertung



3	Handelsmarken und Retail Brands im deutschen LEH und im internationalen Kontext		43
	3.1 D	tie Entstehung und Entwicklung von Handelsmarken	43
	3.1.1	Entstehung und Entwicklungstreiber von Handelsmarken	44
	3.1.2	Erste Generation der Handelsmarken	46
		Zweite Generation der Handelsmarken	
	3.1.4	Dritte Generation der Handelsmarken	49
		Vierte Generation der Handelsmarken	
	3.2 V	Vissenschaftliche Auseinandersetzung mit Handelsmarken	52
		Funktionen von Handelsmarken	
		Handelsmarkenstrategien	
	3.2.3	Kundenloyalität und Handelsmarken	56
	3.3 P sowie au	raktische Anwendung von Handelsmarkenstrategien im deutschen usgewählte Strategien internationaler Einzelhändler	LEH
	3.3.1	Handelsmarkenstrategien bei klassischen Supermärkten am Beispiel von Edeka und Rewe	
	3.3.2	Handelsmarkenstrategien bei SB-Warenhäusern und Discount-SB-Warenhäusern am Beispiel von Real und Kaufland	64
	3.3.3	Handelsmarkenstrategie bei Discountern am Beispiel von Aldi Süd und Lidl	
	331	Handelsmarkenstrategien bei ausgewählten internationalen	
	3.3.7	Lebensmitteleinzelhändlern am Beispiel von Tesco und Migros	70
	235	Zusammenfassung der Analyse der Eigenmarkenstrategien	/ C
	3.3.3	ausgewählter Lebensmitteleinzelhändler	7/
		ausgewanner Leoensinntelenizenlander	/-
	3.4 E	Entwicklung von Retail Brands	75
	3.5 V	Vissenschaftliche Auseinandersetzung mit Retail Brands	78
	3.5.1	Charakteristika und Ausgestaltungsformen von Retail Brands	78
	3.5.2	Potentiale und Risiken von Retail Brands	
	3.5.3	Händlerattribute und ihr Einfluss auf die Retail Brand	82
	3.6 F	raktische Anwendung von Retail-Brand-Strategien im LEH	85
	3.7 A	Auswahl geeigneter Handelsunternehmen und Handelsmarken	91
		Auswahl geeigneter Handelsunternehmen	
	372	Auswahl geeigneter Handelsmarken	91

4	Konze	ptualisierung eines Untersuchungsmodells	97
	4.1 T	heoretisches Fundament	97
	4.1.1	Überblick und Begründung der Auswahl der Theorien	97
	4.1.2	Paradigmatischer Rahmen: Stimulus-Organism-Response-Modell	98
	4.1.3	Ausgewählte Theorien der kognitiven Psychologie	100
	4.1.	3.1 Strukturierung und Lenkung der kognitiven Prozesse:	
		Schema-Theorie	100
	4.1.		102
	4.1.	3.3 Erklärung prädisponierender Prozesse:	
		Selbstkonzept und Identifikationstheorie	103
	4.1.		rien. 104
	4.2 R	etail-Brand-Stärke und Handelsmarkenstärke	108
	4.2.1	Überblick	
	4.2.2	Sympathie	
	4.2.3	Markentreue	110
	4.2.4	Vertrauen	111
	4.3 E	influssfaktoren auf die Retail-Brand-Stärke	112
	4.3.1	Überblick	112
	4.3.2	Klassische Händlerattribute und Retail-Brand-Stärke	115
	4.3.		115
	4.3.		
	4.3.		
	4.3.	- , 	
	4.3.		121
	4.3.3	Unterschiedliche Handelsmarkenstrategien und Retail-Brand-Stärk	
	4.3.		123
	4.3.	3.2 Einfluss der Handelsmarke ja! auf die Retail-Brand-Stärke	124
	4.3.		
	4.3.		
	4.3.	3.5 Stärke des Einflusses unterschiedlicher Handelsmarkenstrateg	ien 128
	4.4 E	influss der Retail-Brand-Stärke auf den Erfolg	130

5	Entwi	cklung eines Untersuchungsdesigns	133
	5.1 N	lethodische Grundlagen der Untersuchung	133
	5.1.1	Zur Auswahl eines geeigneten Analyseverfahrens	133
	5.1.2	Allgemeine Skizzierung von Kausalanalysen	135
	5.1.3	Der kovarianzanalytische Ansatz als Verfahren der Wahl	139
	5.1.4	Güteprüfung reflektiver Messmodelle	141
	5.1.	4.1 Grundlegende Aspekte der Güteprüfung	141
	5.1.	4.2 Vorgehensweise zur Prüfung der Reliabilität des Messmodells	142
	5.1.	4.3 Vorgehensweise zur Prüfung der Validität des Messmodells	144
	5.1.	4.4 Vorgehensweise zur Güteprüfung des Gesamtmodells	146
	5.2 C	perationalisierung der verwendeten Konstrukte	
	5.2.1	Übersicht	
	5.2.2	Klassische Händlerattribute	
		Handelsmarkenstärke der Marken ja!, Rewe und Rewe Bio	
	5.2.4	Retail-Brand-Stärke	157
	5.2.5	Erfolg	157
	5.3 N	fethode und Durchführung der Datengewinnung	158
	5.3.1	Zielgruppe und Gründe für die Wahl der Online-Befragung	
	5.3.2	Gestaltung der Befragung und Pre-Test	
	5.3.3	Vorgehen bei der Datenerhebung	16
6	Ergel	nisse der empirischen Untersuchung	163
	6.1 E	Parstellung der Stichprobe	16:
	6.1.1	Allgemeine Darstellung der Stichprobe und Repräsentativität	
	6.1.2	Umgang mit fehlenden Daten	
	6.1.3	Prüfung auf multivariate Normalverteilung der Daten	16
	6.2 P	rüfung der Modellgüte	170
	6.2.1	Prüfung der Reliabilität des Messmodells	170
	6.2.2	Prüfung der Validität des Messmodells	
	6.2.3	Exkurs: Korrelation latenter Konstrukte und Kollinearität	
	6.2.4	Güteprüfung des Gesamtmodells	17

6.3 l	Darstellung der Ergebnisse 178)
6.3.1	Allgemeiner Überblick über die Ergebnisse des	
	Strukturgleichungsmodells	;
6.3.2	Einfluss der klassischen Händlerattribute auf die Retail-Brand-Stärke 181	
6.3.3	Einfluss der Handelsmarken auf die Retail-Brand-Stärke	į
6.3.4	Erklärte Varianz der zentralen Konstrukte Retail-Brand-Stärke	
	und Erfolg	ŀ
6.3.5	Untersuchung von kausalen Effekten und Mediation 186	j
7 Mar	ketingpolitische und forschungstheoretische Implikationen 189)
7.1	Implikationen für die Marketingforschung)
7.2	Implikationen für die Marketingpraxis	!
7.3	Zusammenfassende Schlussbetrachtung	,
Anhangs	verzeichnisXXVI	ĺ
Literatuı	rverzeichnisXL	I